

ENDE DER KURZARBEIT BEI MANROLAND Die manroland Sheetfed GmbH, die im Januar Kurzarbeit für etwa 800 Mitarbeiter in Offenbach verhängte, arbeitet seit Mai wieder normal. Das Unternehmen, das einen Nachfragerückgang aus China als Grund für die Kurzarbeit angab, erklärte nun, dass sich trotz der immer noch nicht ganz entspannten Situation andere Märkte überdurchschnittlich gut entwickelt hätten und daher zumindest bis auf Weiteres zur Normalität zurückgekehrt werden könne. › manrolandsheetfed.com

STÄMPFLI ÜBERNIMMT SOFTWAREHAUS Die Stämpfli AG hat die Asim GmbH in Bregenz und deren Softwarelösungen übernommen. Das Berner Verlags- und Kommunikationsunternehmen will das Produkt-Informations-System (PIM) Media Solution 3 «kräftig weiterentwickeln». Gleichzeitig will Stämpfli mit der Übernahme den Vertrieb des PIM-Systems in Deutschland verstärken und auch in Österreich aufbauen. Asim produziert PIM-Software für Händler, Hersteller und Dienstleister. Das übernommene Unternehmen wird ab Anfang Juni in Stämpfli Asim GmbH umfirmiert.

JETZT OFFIZIELL Als sichtbares Zeichen der strategischen Ausrichtung von Konica Minolta wurde die Umfirmierung des Tochterunternehmens Raber+Märcker GmbH in die Konica Minolta IT Solutions GmbH offiziell vollzogen. Das neue Logo am Sitz der Konica Minolta IT Solutions GmbH in Stuttgart verdeutlicht die Bündelung der Business- und IT Solutions unter einer gemeinsamen Dachmarke. › www.konicaminolta.de

PARTNERSCHAFT Der Ricoh IT Distribution Channel (ITDC) will seine Marktpräsenz in Deutschland durch eine Partnerschaft mit dem Broadliner ALSO erweitern. Der Startschuss für die Kooperation fiel am 17. April im Rahmen der ALSO Hausmesse «Channel Trends and Vision». Reseller können das gesamte Laser- und GelJet-Portfolio samt Verbrauchsmaterialien über ALSO beziehen. › www.ricoh.de

CANON ÜBERNIMMT LIFECAKE Canon hat Lifecake übernommen, ein Start-up-Unternehmen aus London. Die Akquisition soll Canon bei der Entwicklung des Digitalgeschäfts weiterbringen. Bei Lifecake handelt es sich um eine Foto-Sharing-App für Familien, mit der Eltern die wichtigen Momente im Leben ihrer Kinder speichern und organisieren können. Zudem können Foto- und Video-Timelines erstellt werden, die auf Smartphones, Tablets, Computern und in gedruckten Fotobüchern betrachtet werden können. › www.canon.de

WACHSTUM HÄLT AN Die technotrans AG verzeichnet einen erfolgreichen Auftakt in das Jahr 2015: Der operativen Gewinn (EBIT) stieg im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorjahr um 63,5% auf 2,3 Mio. €, der Umsatz auf 30,6 Mio. €, was einem Zuwachs von 12,9% entspricht. Vor allem die Segmente jenseits der Druckindustrie trugen zur positiven Geschäftsentwicklung bei. › www.technotrans.de

1. QUARTAL 2015 BEI KOENIG & BAUER AG

27% MEHR AUFTRÄGE – BEI UMSATZ UND ERGEBNIS NOCH RÜCKSTAND

Die wirtschaftlichen Kennziffern der Koenig & Bauer AG für das erste Quartal 2015 ergeben nach den Worten des Vorstandsvorsitzenden



Claus Bolza-Schünemann

«noch ein differenziertes Bild».

Der Auftragseingang lag mit 306,7 Mio. € um 27% über dem Vorjahr und der Auftragsbestand war um etwa 130 Mio. € höher als zum Quartalsbeginn. Dagegen gebe es noch Nachholbedarf beim Umsatz und beim Ergebnis, meldet KBA. Denn mit 177,3 Mio. € lag der Konzernumsatz 16,9% unter dem des Vorjahres. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sei vor allem aufgrund der geringen Auslieferungen und des damit niedrigen Quartalsumsatzes sowie der Auslastungsprobleme an den neu dimensionierten deutschen Rollenstandorten mit –17,7 Mio. € niedriger als im Vorjahr (–12,1 Mio. €). Dennoch hält der Vorstand an seiner Prognose für 2015 fest. «Weit über 50 Prozent des Konzernumsatzes wird KBA in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaften, mit entsprechend positiven Folgen für das Ergebnis», sagt Bolza-Schünemann. «Angesichts der guten Projektlage bin ich zuversichtlich, dass wir das angestrebte Umsatzziel von über 1 Milliarde Euro erreichen.»

Der KBA-Quartalsbericht teilt das Konzerngeschäft erstmals in die Segmente Bogenoffsetmaschinen (Sheetfed Solutions), Digital- und Offset-Rollenmaschinen (Digital & Web Solutions) und Spe-

zialmaschinen (Special Solutions). Zum Segment Special Solutions gehören unter der Marke KBA-NotaSys die neu formierten Gesellschaften im Wertpapierdruck sowie die in diversen Verpackungsmärkten tätigen KBA-MetalPrint, KBA-MePrint, KBA-Metronic, KBA-Kammann und KBA-Flexotecnica.

Mit fast 30% mehr Neuaufträgen im ersten Quartal behauptet sich KBA gut am

industriellen Dekordruck. Die mit HP entwickelte Inkjet-Web-Press für den Wellpappenmarkt eröffnet zusätzliche Perspektiven. Diese wird in Würzburg realisiert und soll der Fachwelt im vierten Quartal 2015 vorgestellt werden.

Über 50% des Konzernumsatzes entfallen heute auf Bogenoffsetanlagen und dazugehörige Systeme. Dabei dominieren Verpackungskun-



Anlagen und Systeme für die Banknotenproduktion sind der grösste Umsatzträger im Segment Special Solutions.

Markt, denn nach VDMA-Angaben wurden in diesem Zeitraum über 12% weniger deutsche Druckereimaschinen bestellt.

Im Geschäftsbereich Bogenoffset setzt sich die gute Auftragsentwicklung nach der erfolgreichen Messe Print China und die starke Stellung im Verpackungsdruck laut KBA fort. Auch andere Gesellschaften meldeten weitere Neubestellungen. 2015 wird sich die Lieferstruktur bei KBA nachhaltig verändern. Das Rollenoffsetgeschäft trägt immer weniger zum Konzernumsatz bei. Dagegen gewinnt der High-Volume-Inkjet-Druck an Bedeutung. KBA-Digital & Web Solutions adressiert auch neue Anwendungen wie den

den das Geschäft von KBA-Sheetfed Solutions sowie der meisten Gesellschaften im Segment Special Solutions. Den grössten Umsatz- und Ergebnisbeitrag bei den Spezialmaschinen leisten Systeme für die Banknotenproduktion. Die meist staatlichen Kunden kommen nach Angaben von KBA in der Regel von ausserhalb der Industrieländer. Dies erschwere die Planbarkeit des Wertpapiergeschäfts. Die breite Aufstellung der KBA-Gruppe nivelliere allerdings segment-spezifische Nachfrageschwankungen und erleichtere die Anpassung an Marktveränderungen.

› www.kba.com